

04.09.2017 – 12:58 Uhr

dpa übernimmt Buzzrank

Angebot anfordern
<http://ots.de/FTcrT>

Berlin (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter
<http://www.presseportal.de/pm/8218/3725922> -

Die Deutsche Presse-Agentur übernimmt den Social-Media-Monitoring-Service Buzzrank. Redaktionen, Unternehmen und politische Institutionen können ab sofort auf Monitoring-Expertise in dpa-Qualität zurückgreifen. Buzzrank-Gründer und Digitalexperte Björn Ognibeni wird als Berater die Markteinführung begleiten. Buzzrank erfasst Diskussionen, Trends und Meinungen im Social Web und liefert exakte Daten und Analysen.

"Buzzrank ist das ideale Tool, um in der gesamten dpa-Gruppe neue und wirkungsvolle Dienste rund um das Thema Social-Media-Monitoring aufzubauen", sagt Peter Kropsch, Vorsitzender der dpa-Geschäftsführung. "Durch die Übernahme von Buzzrank kombinieren wir das redaktionelle Know how von Deutschlands größter Nachrichtenagentur mit einem schlanken, variablen und zukunftsfähigen Monitoring. Wir wollen Services entwickeln, die die Arbeit von Medienhäusern, Kommunikationsabteilungen und Marketingexperten vereinfachen und verbessern. Buzzrank ist die perfekte Ergänzung zu unseren erfolgreichen Profildiensten rund um die Marke dpa-Select."

"Buzzrank wird einen wertvollen Beitrag für unsere redaktionelle Arbeit leisten", sagt Roland Freund, Stellvertreter des Chefredakteurs bei dpa. "Mit Hilfe von Buzzrank können wir die Performance von aktuellen

Themen im Web beobachten und in die Berichterstattung einfließen lassen. Das gleiche gilt für Personen, Marken und Hashtags. Buzzrank erreicht eine große Datentiefe und stellt die richtigen Querverbindungen her. All das zahlt auf die Qualität und die Relevanz unserer Dienste ein."

Mit der Übernahme von Buzzrank kombiniert die Deutsche Presse-Agentur ihre redaktionelle Expertise mit einer flexiblen und zukunftsweisenden Monitoring-Technologie. Buzzrank wertet Twitter, Facebook, Google+, Instagram und YouTube aus. Zusätzlich werden Blogs und Diskussionsforen nach Stichworten, Hashtags oder Wortkombinationen durchsucht. Neben umfangreichen Trefferlisten liefert Buzzrank wertvolle Informationen zu Kontaktpotenzial, Wortvergleichen und Sentimentverteilung.

Der bisherige geschäftsführende Gesellschafter Björn Ognibeni wird unter dem Dach der dpa als Berater an der Weiterentwicklung von Buzzrank mitarbeiten und seine Erfahrung und seine Expertise in das Neugeschäft einbringen. Produktmanager Sebastian Raabe, der bereits für den Bereich dpa-Select verantwortlich ist, steuert künftig auch Buzzrank. Aktuell besteht für Beta-Kunden die Möglichkeit, zu besonderen preislichen Konditionen die nächsten Entwicklungsschritte von Buzzrank mitzustalten. Die Übernahme von Buzzrank ist seit dem 1. August wirksam.

Über dpa:

Die dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH ist der unabhängige Dienstleister für multimediale Inhalte. Die Nachrichtenagentur versorgt als Marktführer in Deutschland tagesaktuelle Medien aus dem In- und Ausland. Ein weltumspannendes Netz von Redakteuren und Reportern garantiert die eigene Nachrichtenbeschaffung nach im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unparteiisch und unabhängig von Weltanschauungsfragen, Wirtschafts- und Finanzgruppen oder Regierungen. dpa arbeitet über alle Mediengrenzen hinweg, rund um die Uhr. Auf diese Qualität verlassen sich Printmedien, Rundfunksender, Online- und Mobilfunkanbieter sowie andere Unternehmenskunden in mehr als 100 Ländern.

Über Buzzrank:

Hinter der BuzzRank GmbH mit Sitz in Hamburg stecken als Gesellschafter vier bekannte Köpfe der deutschen Digital-Szene: Curt Simon Harlinghausen, Marc Husten, Oliver Köster und Björn Ognibeni. Ziel der Gründung im Jahre 2011 war die Entwicklung eines Social-Media-Monitoring-Tools, das einige Dinge anders macht als die bisherigen Lösungen auf dem Markt: Buzzrank beschränkt sich bewusst auf die wirklich relevanten Funktionen. Diese können dafür aber möglichst einfach genutzt werden. Außerdem bietet Buzzrank seinen Kunden zahlreiche Services, die die wesentlichen Daten identifizieren. Buzzrank löst damit ein Problem, mit dem viele Firmen beim Einsatz von Social-Media-Monitoring kämpfen: Im Wust der Daten die wirklich brauchbaren Aussagen finden.

Kontakt:

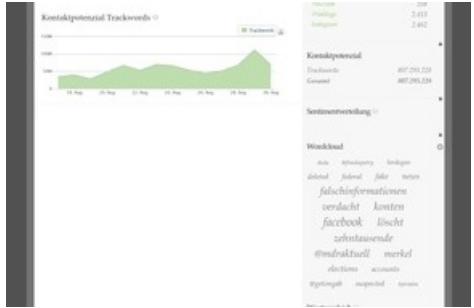
dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Jens Petersen
Leiter Konzernkommunikation
Telefon: +49 40 4113 32843
E-Mail: pressestelle@dpa.com

Medieninhalte



Die Deutsche Presse-Agentur übernimmt den Social-Media-Monitoring-Service Buzzrank. Redaktionen, Unternehmen und politische Institutionen können ab sofort auf Monitoring-Expertise in dpa-Qualität zurückgreifen. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH"

dpa übernimmt Buzzrank (Logo Buzzrank). Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH"



Die Deutsche Presse-Agentur übernimmt den Social-Media-Monitoring-Service Buzzrank. Redaktionen, Unternehmen und politische Institutionen können ab sofort auf Monitoring-Expertise in dpa-Qualität zurückgreifen. Buzzrank erfasst Diskussionen, Trends und Meinungen im Social Web und liefert exakte Daten und Analysen. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017805/100806337> abgerufen werden.